

Die gefährlichste Sorte von Dummheit ist ein scharfer Verstand II

Und noch einmal, von vorne

Von BlackTora

Kapitel 9: Wutausbruch

Wir schwiegen uns eine ganze Zeit an, bis es Balthier unangenehm wurde und er doch sein Flugschiff überprüfen ging. Irgendwann dann schaltete ich dann aus Langeweile mein Handy an und ging das Menü des Hologramprogrammes durch. Angesträngt dachte ich darüber nach was passiert sein könnte und war so in meinen Gedanken vertieft das ich gar nicht merkt wie nach und nach die anderen zurückkamen.

„Na was ist“, sagte Zack laut nahe an meinem Ohr, so das ich mich so erschreckte das ich mein Handy fallen ließ. Eine Sekunde später blendete uns ein heller Blitz und als wir wieder sehen konnten fanden wir uns alle auf dem Boden wieder. Ich sah mich um und erkannte sofort den Raum. Freudig sprang ich auf rannte zur Türe und stieß dort mit jemanden zusammen.

„Sephiroth“ quietschte ich nun wie ein Mädchen, umarmte ihn und drückte ihn fest.

„Takumi Luft“, kam es daraufhin atemlos vom Silberhaarigen, worauf ich ihn los ließ und er erst einmal tief Luft holte. Hinter mir kamen die andern aus dem Raum.

„Hast du ihn etwa zu fest gedrückt“ fragte Zack grinsend und ich nickte mit rotem Kopf.

„Wo kommt ihr plötzlich her. Ihr wart drei Wochen verschwunden und plötzlich kommt ihr aus dem gesperrten Holoraum“, fragte der General, als er wieder normal atmen konnte.

„Lass uns das in meinen Büro klären“, sagte Angeal. Zusammen gingen wir zu seinen Büro das in der Nähe war und erzählten Sephiroth was uns passiert war. Er wurde nachdenklich und rief zwischendurch Rufus und Tseng an die schnell kamen. Auch ihnen erzählten wir genau was passiert war.

„Hast du eine Idee wie das passiert sein kann“, fragte Tseng mich.

„Ich habe keine Ahnung, ich bin mit meinen Bruder vier Mal die Programme durch gegangen und wir haben beide keinerlei Fehler im Programm gefunden. Natürlich werde ich mich nachher noch dran setzten und nochmal alles durchgehen, allerdings sollte keiner mehr die Programme nutzen bis ich durch bin“ antwortete ich müde.

„Und was passiert mit uns“, fragte Basch nun, der bis dahin geschwiegen hatte.

„Am besten wir bringen sie in der Firma unter und halten alles unter Verschluss, bis wir raus finden was passiert ist. Allerdings kann ich ihnen nicht erlauben euch ohne Aufsicht im Gebäude zu bewegen oder dieses zu verlassen“, sagte Rufus ernst.

„Sie werden alle zusammen in einer Wohnung wohnen, zusammen mit Saga. Natürlich

wird jeder sein Zimmer bekommen“, sagte Tseng und sah mich an.

„Muss dass sein“ fragte ich schlecht gelaunt.

„Saga ich diskutiere nicht mit ihnen, das ist ein Befehl. Sie sind nicht in der Position um Aufträge ablehnen zu können“, antwortete Tseng streng.

„Ich diskutiere doch gar nicht. Wie sie wissen hat mich doch gegen meinen Willen zum Ausbilder gemacht und dazu kommt noch die Überholung des Programmes. Ich habe doch gar keine Zeit den Aufpasser zu spielen“, sagte ich aufgebracht.

„Sie werden die Männer einfach am Training teilhaben lassen und für die Damen wird sich auch eine Beschäftigung finden“, sagte Tseng wütend.

„Sephiroth jetzt sag doch auch mal was“, wandte ich mich aufgebracht an den Silberhaarigen.

„Ich bin ganz Tsengs Meinung“, sagte er gefühllos.

„Verdammt noch mal, ich fühle mich manchmal echt derbe unterbezahlt“, kam es bockig wie ein kleines Kind von mir. „Bekomm ich eine neue ID Karte meine ist weg?“

„Wo ist den deine“, fragte Rufus und ich holte meine Karte aus der Tasche die in der Mitte einmal geknickt war, so da sich sie nicht mehr einscannen konnte. Daraufhin legte Angeal eine leere Karte in ein Gerät und setzte sich an seinen PC. Keine drei Minuten später reichte er mir die neue Karte.

„Gleicher Code und du kommst auch wieder überall mit hin“, sagte er noch, bevor ich aufstand und zur Türe ging.

„Kommt ihr nun ich habe nicht ewig Zeit“, fragte ich die unfreiwilligen Mitglieder unserer Gruppe. Ohne ein Wort zu sagen folgten die fünf mir ohne ein Wort zu sagen, bis ich vor meiner Wohnungstür stehen blieb.

„Ich muss noch eben ein paar Sachen aus meiner Wohnung holen“ sagte ich, schloss ein und wir traten ein. Es tat ein wenig weh die Wohnung zu betreten in der ich zusammen mit Genesis bewohnt hatte, aber ich brachte es nicht übers Herz etwas zu verändern.

„Wow, echt spartanisch“, meinte Amalia und sah sich einige Bilder an der Wand an, die von Mir und meinen Freunden waren. Ihr Blick blieb an den Bild hängen, auf dem Genesis mich auf die Wange küsste und ich ihn verwundert ansah.

„Wer ist den dieser gutaussehende Mann“, fragte sie neugierig.

„Genesis Rhapsodos, er war wie Angeal, Zack Und Sephiroth ein Rang 1 Soldat“, antwortete ich tonlos und packte mein Notebook in eine Tasche. Dann packte ich noch ein paar Kleinigkeiten ein.

„Was ist mit ihm passiert“, fragte Penelo.

„Im Einsatz gefallen“, antwortete ich kalt.

„Dich scheint es ja ziemlich kalt zu lassen das ein Freund von dir tot ist“, meinte die Prinzessin. Wütend und blitzschnell zog ich meine Pistole und richtete sie auf das Mädchen.

„Rede nicht über Dinge von denen du keine Ahnung hast, oder ich jage dir eine Kugel in deinen hübschen Kopf“, drohte ich ihr stink sauer. Plötzlich wurde mir die Waffe aus der Hand gerieben.

„Takumi, beruhig dich, sonst tust du nachher noch Dinge die du später bereust“ sagte Balthier leise, so das nur ich ihn verstand. Ich sah ihn stumm an, nickte dann und ließ mir meine Waffe wieder geben. Wortlos ging ich zur Türe und verließ die Wohnung. Die anderen folgten mir dann. Ich führte sie einige Stockwerke höher in eine der Wohnungen die eigentlich für wichtige Gäste und deren Familien waren.

„Sucht euch ein Zimmer aus, ist für jeden eins da“, sagte ich tonlos, packte mein Notebook aus und fing an zu arbeiten. Gut zwei Stunden ließ man mich in ruhe, bis

Vaan sich neben mich setzte und auf den Bildschirm sah.

„Das sieht kompliziert aus“, meinte er.

„Ist es auch für normale Leute“, entgegnete ich und sah auf die Uhr.

„Habt ihr Hunger“ fragte ich laut, was alle bejahten. Ich speicherte ab, schaltete den PC aus und ging dann zusammen mit den anderen nach unten in die Mensa. Dort suchten sie sich alle ein Menü aus und wir setzten uns an meinen Stammtisch.

„Wenn haben wir den da“, erklang es nach einigen Minuten und ich drehte mich um.

„Hey Reno, Rude was gibst neues“, fragte ich freundlich.

„Nichts, es ist echt nichts los in der Letzen Zeit, aber sag mal wo bei du, Zack und Angeal gewesen“, fragte der rothaarige Chaos.

„Unfreiwilliger Ausflug“, antwortete ich ihn und stellte den zwei die anderen vor.

„Dachte schon du hättest dich mal wieder mit Seph angelegt und er hätte dich gekillt“, scherzte Reno.

„Nach dem er mich in die Kanalisation gejagt hat um diese Schleimmonster zu killen habe ich ihn nicht mehr so sehr geärgert das er explodiert ist“, grinste ich ihn an.

„Hab ich gerochen das du Mist gebaut hast“, lachte Reno.

„Sehr witzig, Mister meine Haare brennen“, grinste ich ihn an und wir lachten beide laut.

„Ehm was haben die beiden“, fragte Basch.

„Sie haben einen sehr speziellen Humor“ sagte Rude ruhig.